

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung am Donnerstag, dem 05.02.2026 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr. bis 17:51 Uhr (vor
Abstimmung TOP 9)
Bolte, Rainer
Brambrink, Markus
Büscher, Jan Vertretung für
Klöpper, Hendrik
Deitert, Frederik Josef
Dweir, Stephan
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Löcken, Claus
Merten, Michael
Mondwurf, Günter
Weiling, Andreas August
Wessels, Wilhelm

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Kraft, Ulrich
Niermann, Ursula Elisabeth
Raack, Mareike
Vogelpohl, Norbert

SPD-Kreistagsfraktion

Beckmann, Wilhelm
Ley, Claudia Vertretung für
Pohlschmidt, Anke
Spiekermann-Blankertz, Michael
Tasler, Matthis

AfD-Kreistagsfraktion

König, Björn Vertretung für
Uhlenbrock, Ralf
Winkelsett, Ursula

FDP-Gruppe im Kreistag des Kreises Coesfeld

Scholz, Peter

DIE LINKE-Gruppe im Kreistag Coesfeld

Gembalczyk, Rainer Vertretung für
Kipp, Hendrik

Kreistagsgruppe UWG im Kreis Coesfeld

Kirstein, Günter, Dr.

Gäste

Grüner, Jürgen, Dr.
Geschäftsführer wfc

Verwaltung

Tepe, Linus, Dr.
Grotke, Jutta
Beck, Stephan
Raabe, Mathias
Lütkeemeier, Marcel
Schriftführer
Pawlak, Meike
Schriftführerin
Saalmann, Andreas
Schriftführer

Der Ausschussvorsitzende Wilhelm Wessels eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Er thematisiert kurz den Themenbereich der Liegenschaften, der neu seit Beginn dieser Wahlperiode diesem Ausschuss zugeordnet ist und die neuen Ausschussmitglieder.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestellung Schriftführerin / Schriftführer
Vorlage: SV-11-0107
- 2 Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger durch den Ausschussvorsitzenden
Vorlage: SV-11-0108
- 3 Vorstellung der Fachabteilungen und deren Aufgaben
Vorlage: SV-11-0109
- 4 Aufstockung einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH
Vorlage: SV-11-0123
- 5 Umfassende Sanierung des Pictorius Berufskollegs in Coesfeld
Vorlage: SV-11-0078
- 6 Förderschule Maximilian Kolbe Schule - Finanzierung eines Erweiterungsbaus
Vorlage: SV-11-0128
- 7 VIII. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-11-0114
- 8 Beteiligungsbericht 2024 des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-11-0117
- 9 Beteiligung des Kreises Coesfeld am Projekt „Daten. Nutzen. Machen. – Urbane Datenplattform und smarte Anwendungsfälle für die Kommunen im Kreis Coesfeld“
Vorlage: SV-11-0116
- 10 Haushalt 2026 - Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung nebst Anlagen
Vorlage: SV-11-0055
- 11 Entwicklung der Kommunalen IT im Münsterland
Vorlage: SV-11-0136

- 12 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 13 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil
SV-11-0107**Bestellung Schriftführerin / Schriftführer****Beschluss:**

Folgende Beschäftigte werden zur Schriftführerin bzw. zu Schriftführern des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung bestellt:

Herr Andreas Saalman	Kreisinspektor	Abt. 20
Herr Marcel Lütke-meier	Kreisamtmann	Abt. 11
Frau Maike Pawlak	AN im allg. Verwaltungsdienst	Abt. 20

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2 öffentlicher Teil
SV-11-0108**Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger durch den Ausschussvorsitzenden**

Die anwesenden sachkundigen Bürger werden durch Ausschussvorsitzenden Wessels in das Amt eingeführt. Die anwesenden Personen erheben sich hierzu von ihren Plätzen und es wird die Verpflichtungsformel aufgesagt.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-11-0109

Vorstellung der Fachabteilungen und deren Aufgaben

AL Beck stellt die Abteilung 11 – Personal und Organisation anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation vor.

AL Grotke stellt die Abteilung 20 – Finanzen und Liegenschaften anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation vor.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Wessels teilt AL Grotke mit, dass in dem Fachdienst Finanzen 20 Mitarbeitende (Anmerkung: 16,5 VZÄ) beschäftigt seien.

Auf Nachfrage von Ktabg. Spiekermann-Blankertz teilt AL Grotke mit, dass der bereits existierende digitale Rechnungseingangsworkflow die Verarbeitung von XML- und ZUGFeRD-Rechnungen ermögliche. Allerdings gingen Rechnungen auch weiterhin als PDF oder in Papierform ein. Dies werde aufgrund der gesetzlichen Zulässigkeit auch noch etwa zwei Jahre der Fall sein. Der digitale Rechnungsausgangsworkflow solle bis Ende des Jahres eingeführt werden.

MA Raabe stellt die Abteilung 01 – Büro des Landrats anhand der als Anlage 3 beigefügten Präsentation vor, wobei eine Fokussierung auf den für den Ausschuss wichtigen Teilaspekt Digitalisierung („Smart Region“) erfolgt. Hinsichtlich des ebenfalls für den Ausschuss relevanten Themas der Wirtschaftsförderung, das bei der Abt. 01 angesiedelt ist, verweist er auf den späteren Teil der Sitzung.

Herr Dr. Grüner stellt die wfc vor. Der Inhalt der Vorstellung kann der als Anlage 4 beigefügten Präsentation entnommen werden.

Auf Nachfrage von Ktabg. Beckmann teilt MA Raabe mit, dass der KI-HUB den Mitarbeitenden die Nutzung von KI näher bringen solle. Weiter führt er aus, dass es sich um ein deutsches Start-Up handle, aber der Standort der Server ihm nicht bekannt sei.

Zur Nachfrage von Ktabg. Beckmann ergänzt AL Beck, dass für die Mitarbeitenden durch die Richtlinie „Einsatz künstlicher Intelligenz“ ein sicherer Rahmen geschaffen worden sei. Eine Steuerung sei wichtig, da selbst bei einem Verbot davon auszugehen sei, dass die Mitarbeitenden dieses Instrument nutzen würden. Bei der dienstlichen Nutzung werde darauf geachtet, dass keine persönlichen oder sonstigen sensiblen Daten eingegeben werden. KI werde eher wie eine Suchmaschine genutzt. Bei der KI handle es sich um ein vielseitiges Thema. So werde KI bspw. auch im Dokumentenmanagementsystem d.3 integriert. Zum Standort von Servern führt AL Beck aus, dass sich die Server von Microsoft 365 in Europa befänden.

Die Vorstellungen werden durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 4 öffentlicher Teil
SV-11-0123**Aufstockung einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH**

Einleitend weist Ausschussvorsitzender Wessels darauf hin, dass die Sitzungsvorlage bereits im Ausschuss für Mobilität, Tiefbau, Geoinformation und Kreisentwicklung vorberaten worden sei. Zudem sei die Sitzungsvorlage sehr erklärend. Sodann lässt er über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Der Kreis Coesfeld stockt seine über Beschlussfassung zur SV-10-0781 bereits zugesagte Ausfallbürgschaft für Zins- und Tilgungsverpflichtungen aus dem Darlehen der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) bis zu einem Höchstbetrag von 1,5 Mio. € einschließlich Nebenleistungen auf. Es wird eine Avalprovision festgesetzt, welche sich an marktüblichen Konditionen orientiert und die Differenz zwischen dem Marktzins und dem vergünstigten Zins aufgrund der Bürgschaft abdeckt (Bemessungsgrundlage: Restvaluta verbürgtes Darlehen).

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 öffentlicher Teil
SV-11-0078**Umfassende Sanierung des Pictorius Berufskollegs in Coesfeld**

Ausschussvorsitzender Wessels führt aus, dass die umfassende Sanierung des Pictorius Berufskollegs in Coesfeld bereits im Ausschuss für Bildung, Schule und Integration sowie in der Arbeitsgruppe Pictorius thematisiert worden sei.

Herr Farwick vom Architekturbüro Farwick und Grote präsentiert anhand der als Anlage 5 beigefügten Präsentation den Ergebnisbericht zur Finalisierung des Raumprogramms des Pictorius Berufskolleg Coesfeld, wobei eine Schwerpunktsetzung auf die für den Ausschuss relevanten Aspekte der Nutzfläche und des Kostenrahmens erfolgt.

Kreisdirektor Dr. Tepe führt aus, dass die kalkulierte Gesamtsumme nicht ausschließlich mit eigenen Mitteln finanziert werden könne. Einen Anteil könne man mit Mitteln aus dem LuKIFG finanzieren. Von den rund 27 Mio. €, die der Kreis Coesfeld im Rahmen des LuKIFG erhalte, könne man 70 % für dieses Projekt verwenden. Dabei würden 50 % auf den Umbau als Bildungsinfrastruktur und 20 % auf die energetische Sanierung entfallen. Darüber hinaus plane man die Ermittlung von weiteren Förder-

möglichkeiten unter Inanspruchnahme der Förderlotsinnen und -lotsen der Bezirksregierung Münster. Des Weiteren könne teilweise auch die in den vergangenen Jahren nicht verausgabte Schul- und Bildungspauschale verwendet werden. Hierbei müsse aber berücksichtigt werden, dass es sich bei der Schul- und Bildungspauschale aus vergangenen Jahren um einen reinen Buchwert handele, sodass die Verwendung mit keiner zusätzlichen Liquidität einhergehe. Daneben prüfe die Kreisverwaltung auch verschiedene Investitionskredite von einschlägigen Banken.

Auf Nachfrage von Ktabg. Kleebaum teilt Kreisdirektor Dr. Tepe mit, dass sich der aktuelle Bestand der Schul- und Bildungspauschale aus vergangenen Jahren auf etwa 10 Mio. € belaufe. Bis zur zukünftigen Verwendung für dieses Projekt könne sich die Höhe aber noch verändern.

Ktabg. Kleebaum erwähnt, dass es sich mittlerweile bei solchen Projekten um unvorstellbare Summen handele. Es sei fraglich, ob dies irgendwann noch einmal anders werde. Zudem fragt er, ob es bereits Bilder vom voraussichtlichen Aussehen des Pictorius-Berufskollegs nach der Sanierung gebe.

Ausschussvorsitzender Wessels führt dazu aus, dass es sich mit dem heutigen Beschlussvorschlag erst um den Start für weitere Planungsschritte handele. Der Einwand von Ktabg. Kleebaum hinsichtlich der hohen Summen sei aber berechtigt.

Herr Farwick verneint die Existenz von Bildern vom voraussichtlichen Aussehen des Pictorius-Berufskollegs nach der Sanierung.

Auf Nachfrage von Ktabg. Beckmann, ob die Personalkapazitäten ausreichend seien, antwortet Kreisdirektor Dr. Tepe, dass einige große Projekte des zuständigen Architekten in nächster Zeit ausliefen, wodurch Kapazitäten frei würden. Alles Weitere zeige sich im weiteren Verlauf. Zudem habe man noch weitere Architekten in der Kreisverwaltung.

Ktabg. Vogelpohl führt aus, dass das Thema bereits ausführlich im Ausschuss für Bildung, Schule und Integration besprochen worden sei. Es handele sich hier lediglich um einen Grundsatzbeschluss, dem die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zustimme.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie des Architekturbüros Farwick und Grote sowie des ergänzenden pädagogischen Raumkonzeptes die weiteren Planungsschritte einzuleiten und die Kernsanierung des Pictorius-Berufskollegs bei einer gesamten Nutzfläche von derzeit ermittelten Bedarfen von rd. 6.900 m² umzusetzen.
2. Der Unterausschuss Finanzmanagement und Aufgabenkritik sowie die Arbeitsgruppe Pictorius Berufskolleg werden in der Fortentwicklung des Projektes regelmäßig beteiligt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 öffentlicher Teil
SV-11-0128**Förderschule Maximilian Kolbe Schule - Finanzierung eines Erweiterungsbaus**

Ktabg. Winkelsett fragt nach, welches Ergebnis aus dem Gespräch zwischen Dezernent Ruhe und der Vestische Caritas Kliniken GmbH, welches Dezernent Ruhe angekündigt hätte, resultiere.

Ausschussvorsitzender Wessels führt dazu aus, dass das Gespräch erst im Mai stattfinden solle. Hinsichtlich des Eigenanteils von 10 % sehe Dezernent Ruhe aber nicht viel Spielraum.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Wessels abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

1. Der Sachstand zur Finanzierung eines geplanten Erweiterungsbaus der Förderschule Maximilian-Kolbe-Schule (MKS) in Nordkirchen wird zur Kenntnis genommen.
2. Den in der Sitzungsvorlage dargestellten Bedingungen zur Finanzierungsbeteiligung durch den Kreis Coesfeld wird grundsätzlich zugestimmt. Hierzu zählt insbesondere die Erwartung des Kreises, dass sich die Vestische Caritas Kliniken GmbH als private Ersatzschulträgerin neben der Bereitstellung des Baugrundstückes zusätzlich mit einem Eigenanteil von 10 % der anerkannt förderfähigen Baukosten beteiligt. Baukosten, die über die anerkannten förderfähigen Kosten hinausgehen sollten, sind von der GmbH zu übernehmen.
3. Nach einem einvernehmlichen Abschluss der verwaltungsseitig mit der GmbH geführten Verhandlungen wird dem Kreistag ein gesonderter Beschlussvorschlag zur Höhe der Schuldendiensthilfen zur Entscheidung vorgelegt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 öffentlicher Teil
SV-11-0114**VIII. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Coesfeld**

Ktabg. Vogelpohl betont, dass es richtig sei, dass die Gebühren kostendeckend erhoben würden.

Im Anschluss lässt Ausschussvorsitzender Wessels über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Die im Entwurf beigefügte „VIII. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Coesfeld" (Anlage) wird beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 öffentlicher Teil
SV-11-0117

Beteiligungsbericht 2024 des Kreises Coesfeld

Ausschussvorsitzender Wessels führt einleitend aus, dass die Verwaltung bei der Erstellung des Beteiligungsberichtes auf die Jahresabschlüsse der Beteiligungen angewiesen sei. Aus dem Versuch möglichst die aktuellsten Jahresabschlüsse bei der Erstellung zu verwenden, würde sich die Erstellung des Beteiligungsberichtes verzögern.

Ktabg. Beckmann erkundigt sich hinsichtlich des Sachstandes beim Windpark Ascheberg. Er fragt nach, ob der geplante Beginn der Einspeisung im Jahr 2026 noch realisiert werde.

Kreisdirektor Dr. Tepe führt aus, dass die Antwort in der Niederschrift nachgereicht werde.

Antwort im Rahmen der Niederschrift:

Nach Auskunft der GFC, welche Rücksprache mit der Betreibergesellschaft des Windparks Ascheberg hielt, solle die Inbetriebnahme der Anlage, an der die GFC beteiligt ist, aktuell planmäßig im April 2026 erfolgen. Dies gelte allerdings nicht für alle drei Anlagen des Windparks Ascheberg Forsthövel, da bei einer Anlage ein Transportschaden festgestellt worden sei. Diesen prüfe aktuell ein Gutachter, weshalb sich die Inbetriebnahme der dritten Anlage ggf. um einige Wochen verzögern werde.

Ktabg. Vogelpohl teilt mit, dass sich die Verwaltung leider treu bleibe. Positiv sei ihm aufgefallen, dass sich die finanzielle Lage der Stiftung Burg Hülshoff in Havixbeck gut entwickelt habe.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Der als Anlage beigefügte Beteiligungsbericht 2024 des Kreises Coesfeld wird beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9 öffentlicher Teil
SV-11-0116**Beteiligung des Kreises Coesfeld am Projekt „Daten. Nutzen. Machen. – Urbane Datenplattform und smarte Anwendungsfälle für die Kommunen im Kreis Coesfeld“**

Herr Dr. Grüner stellt das Projekt „Daten. Nutzen. Machen. – Urbane Datenplattform und smarte Anwendungsfälle für die Kommunen im Kreis Coesfeld“ anhand der als Anlage 6 beigefügten Präsentation vor.

Ktabg. Löcken führt aus, dass es sich dabei um ein tolles Projekt handle. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Gemeinde Nottuln ebenfalls dem Projekt anschließe.

Ktabg. Dr. Allendorf erläutert, dass man als Gemeinde Nottuln diesbzgl. regelmäßig im Austausch sei. Seitens der CDU in Nottuln bestehe ein Interesse sich damit zu beschäftigen. Der „Schulterschluss“ müsse politisch vor Ort erreicht werden.

Ktabg. Beckmann entgegnet, dass man wisse, wie der Beschluss in Nottuln zu dem Projekt zustande kam, wenn man die dortigen Mehrheitsverhältnisse kenne.

Ktabg. Mondwurf erkundigt sich hinsichtlich konkreter wichtiger Projekte.

Dr. Grüner verweist hinsichtlich konkreter Anwendungsfälle im Kreis Coesfeld auf die entsprechende Liste, welche sich in der Anlage zur Sitzungsvorlage befindet. In welcher Reihenfolge man die dort genannten Anwendungsfälle umsetze, sei eine Abstimmungssache. Dabei hänge die Flexibilität bei der Umsetzung auch von den Rahmenbedingungen des Fördergebers ab.

Auf Nachfrage von Ktabg. Mondwurf hinsichtlich der Beteiligung von Nachbarkreisen führt Herr Dr. Grüner aus, dass solche Beteiligungen möglich seien, es aber noch keine gebe. Es solle sich um eine öffentliche Plattform handeln.

Ktabg. Scholz fragt, ob es bereits Interesse aus dem Bereich der Privatwirtschaft gegeben habe.

Herr Dr. Grüner antwortet, dass dieses Projekt in diese Richtung noch nicht kommuniziert worden sei. Zunächst solle es sich um ein Projekt für Kommunen handeln. Zu gegebener Zeit solle aber auch eine Beteiligung privater Akteure möglich sein.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

1. Der aktuelle Bericht zum geplanten Aufbau einer interkommunalen Urbanen Datenplattform sowie zur Beteiligung des Kreises Coesfeld am LEADER-Förderprojekt „Daten. Nutzen. Machen. – Urbane Datenplattform und smarte Anwendungsfälle für die Kommunen im Kreis Coesfeld“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Kreis Coesfeld beteiligt sich – aufbauend auf der grundsätzlichen Zustimmung des Fachausschusses vom 15.09.2025 – mit eigenen pilothaften Anwendungsfällen am gemeinsamen LEADER-Förderantrag unter Federführung der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10 öffentlicher Teil

SV-11-0055

Haushalt 2026 - Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung nebst Anlagen

Ausschussvorsitzender Wessels erklärt, dass als erstes der Beschlussvorschlag hinsichtlich der Änderungsliste behandelt werde. Dazu bittet er Kreisdirektor Dr. Tepe einen Überblick zu geben.

Kreisdirektor Dr. Tepe führt hinsichtlich der Änderungsliste aus, dass es seit der Einbringung verschiedene Änderungen gegeben habe. Eine wichtige Änderung befinde sich auf der Seite 14. Auf dieser werde die positive Änderung bei der Kreisumlage allgemein dargestellt. Ein wichtiger Faktor für die positive Entwicklung sei die voraussichtliche Änderung des Hebesatzes für die Erhebung der LWL-Umlage. Aufgrund verschiedener Faktoren sei dieser auf 17,80 % gesenkt worden. Aus dieser Senkung ergebe sich für den Kreis Coesfeld ein verringerter Zahlbetrag i. H. v. etwa 3,04 Mio. €. Diese Entlastung solle maximal kommunalfreundlich an die Städte und Gemeinden weitergegeben werden. Eine weitere wichtige Änderung befinde sich auf der Seite 17, auf der die Veränderung bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt dargestellt werde. Auch bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt könne der Hebesatz gesenkt werden. Zudem gebe es bei den Investitionen, deren Veränderungen in einer gesonderten Änderungsliste dargestellt würden, leichte Verschiebungen. Des Weiteren ergebe eine Organisationsuntersuchung, deren erste Ergebnisse im gestrigen Jugendhilfeausschuss präsentiert worden seien, dass sechs neue Stellen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) und eine Stelle in der wirtschaftlichen Jugendhilfe erforderlich seien. Aufgrund der schwierigen Lage auf dem Bewerbermarkt werde es als sinnvoll erachtet, die Besetzung der Stellen im ASD auf die beiden nachfolgenden Jahre aufzuteilen. Daher würden im Jahr 2026 drei Stellen und im Jahr 2027 drei weitere Stellen in den Stellenplan aufgenommen.

Ktabg. Vogelpohl fragt, wieso die Benutzungsgebühren für den Rettungsdienst im Jahr 2026 sanken und in der mittelfristigen Planung stiegen und verweist auf die Seite 3 und die Zeile 7 Änderungsliste im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit. Dies irritiere im Hinblick auf die zuvor beratene Änderung der Gebührensatzung.

AL Grotke erklärt, dass die reduzierten Erträge mit einer voraussichtlich geringeren Anzahl an Einsätzen zusammenhängen. Im Jahr 2026 könne ein Ausgleich mit Erträgen aus der geplanten Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich erfolgen. In den nachfolgenden Jahren stehe der Sonderposten nicht bzw. nicht mehr in der Höhe zur Verfügung, sodass voraussichtlich eine Anpassung der Gebührenhöhe erfolgen müsse.

Ausschussvorsitzender Wessels ergänzt, dass es für den Bereich des Rettungsdienstes eine gesonderte Gebührensatzung gebe.

Auf entsprechende Nachfrage von Ktabg. Winkelsett erläutert Kreisdirektor Dr. Tepe, dass für die Investition „Ausrüstungsgegenstände zur Bekämpfung der ASP“ in den vergangenen Jahren bereits ein Ansatz zur Verfügung gestanden habe. Ein neuer Ansatz sei letztmals im Haushaltsplan 2023 veranschlagt worden. Dieser sei für die Jahre 2024 und 2025 übertragen worden. Da eine weitere Übertragung haushaltsrechtlich nicht möglich sei, müsse hierfür im Haushaltsplan 2026 ein neuer Ansatz gebildet werden. Einzahlungen für die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest erwarte man nicht.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Die im Entwurf des Haushaltsplanes 2026 ausgewiesenen Jahresergebnisse in den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen mit den jeweiligen Finanzmittelüberschüssen bzw. Finanzmittelfehlbeträgen der Produktgruppen

Im Budget 3

<u>Produktgruppen</u>	<u>ab Seite</u>
11.01 Personalwirtschaft	339
11.02 Organisation und Digitalisierung	350
11.03 Informationstechnologie und Informationssicherheit	356
20.01 Finanzen	365
20.06 Gebäude und Liegenschaften	378
20.07 Zentraler Service	393

Im Budget 4

<u>Produktgruppen</u>	<u>ab Seite</u>
00.01 Verwaltungsleitung	467
01.01 Büro des Landrates	475
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung (hier: Wirtschaftsförderung)	479
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	489

01.04 Recht	496
01.05 Kommunalaufsicht	501
01.06 Kreistagsbüro	505
02.01 Gleichstellung	523
08.01 Personalrat	531
14.01 Rechnungsprüfung	539
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	545
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	553

Im Budget 5

<u>Produktgruppe</u>	<u>ab Seite</u>
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	563

einschließlich der bei den zugehörigen Produkten dargestellten Ziele und Kennzahlen werden unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Änderungen anerkannt.

- Die **von den Fachausschüssen empfohlenen Änderungen (siehe Änderungsliste 01/2026)** der Zuschussbedarfe/Überschüsse aller übrigen im Entwurf des Haushaltes 2026 ausgewiesenen Produktgruppen werden unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Änderungen anerkannt.

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

- Die im vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2026 im **Budget 5 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (ab Seite 563)** ausgewiesenen allgemeinen Finanzierungsmittel werden unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Änderungen beschlossen.
- Die im Entwurf vorliegende **Haushaltssatzung (Haushaltsplan Seite H 1 – H 8)** des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2026 mit dem Haushalt und den dazugehörigen Anlagen wird unter Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	17 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	7 Enthaltungen

TOP 11 öffentlicher Teil
SV-11-0136**Entwicklung der Kommunalen IT im Münsterland**

Kreisdirektor Dr. Tepe berichtet über die Herausforderungen für die Etablierung einer sicheren und auch zukunftssicheren IT-Infrastruktur. Synergien seien für IT-Infrastrukturen von zunehmender Bedeutung um den Herausforderungen, welche bspw. in dem Fachkräftemangel oder Cyberresilienz lägen, begegnen zu können. Dies treffe auch auf die citeq und damit auf den Kreis Coesfeld zu. Nach einem Gutachten, welches zu dieser Thematik in Auftrag gegeben worden sei, könne eine Fusion der citeq mit der KAAW dabei helfen, den Herausforderungen zu begegnen. Dabei liege eine Möglichkeit in der Gründung einer Holding. Der Betrieb könne im zweiten Schritt über die Holding geführt werden. Es seien aber auch andere Rechtsformen denkbar. So könne die citeq auch in den bestehenden Zweckverband eingegliedert werden, um die bestehenden Strukturen zu nutzen. Am 09.02.2026 gebe es einen Termin mit dem Betriebsleiter der citeq, Herrn Nauendorf, sowie Vertretern der Kreispolitik und der Kommunen des Kreises zu dieser Thematik. Wichtig zu betonen sei, dass es sich um einen gemeinsamen Weg handle, in dem die Kommunen einbezogen würden.

Ktabg. Löcken merkt an, dass die Konzentration der richtige Weg sei. Insbesondere bei der Cybersicherheit handle es sich um ein wichtiges Thema, welches man dadurch fördere. Die Türen müssten offen gehalten werden.

Ktabg. Winkelsett erkundigt sich, für wen die Einladung für die Veranstaltung am kommenden Montag gedacht gewesen sei.

Kreisdirektor Dr. Tepe stellt klar, dass die Einladung für die Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppen sowie für Vertreter der Verwaltung bestimmt gewesen sei. Grds. sei noch etwas Platz für weitere Personen vorhanden, wobei es in einem angemessenen Rahmen bleiben solle.

Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Prozess der Weiterentwicklung der IT-Landschaft im Münsterland bzw. über den citeq-Verbund hinaus - unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der gemeinsamen Arbeitsgruppe zwischen Kreispolitik und kreisangehörigen Kommunen - aktiv zu begleiten mit der Maßgabe, dass neben einer möglichen Organisationsstruktur als Holding auch mindestens eine weitere Rechtsform (z.B. AöR oder kommunale Arbeitsgemeinschaft) geprüft und zur Entscheidung vorgelegt wird. Hierbei sind hinreichende Einwirkungsmöglichkeiten des Kreises Coesfeld auf die neue Rechtsform zu berücksichtigen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Im Nachgang der Sitzung fand eine Änderung hinsichtlich der Beratungsfolge statt. Entgegen der ursprünglichen Beratungsfolge wurde die Sitzungsvorlage ebenfalls im Kreisausschuss und Kreistag beraten.

TOP 12 öffentlicher Teil**Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates****TOP 13 öffentlicher Teil****Anfragen der Ausschussmitglieder**

Auf Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE führt Kreisdirektor Dr. Tepe hinsichtlich der Minijobs beim Kreis Coesfeld aus. Insgesamt beschäftige die Kreisverwaltung 48 Personen in Minijobs u. a. im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung (3 Personen), als Fahrer für die Ausländerbehörde (6 Personen), in der Rufbereitschaft Kinderschutz (13 Personen), in der Schlauchpflege (5 Personen), als Servicekräfte in der Burg Vischering (4 Personen) oder als amtl. Fachassistenten bzw. amtl. Tierärzte (15 Personen). Dabei handele es sich allerdings nicht um prekäre Beschäftigungsverhältnisse, sondern um Nebentätigkeiten der Beschäftigten, welche einer hauptberuflichen Tätigkeit, die i. d. R. sozialversicherungspflichtig seien, nachgingen oder sich bereits im Ruhestand befänden. In Einzelfällen würden Beschäftigte nach Eintritt in den Ruhestand für kurze Zeit im Rahmen eines Minijobs weiterbeschäftigt, wenn eine besondere Unterstützung auf der bisherigen Stelle dies erforderlich mache.



Wessels
Ausschussvorsitzender



Saalmann
Schriftführer